



Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg



STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG

FORUM „TECHNISCHE AUSSTATTUNG VON SCHULEN IM DIGITALEN ZEITALTER“

LEHREN UND LERNEN IM DIGITALEN ZEITALTER
KONGRESS DES LANDESMEDIENZENTRUMS BW
AM 25. OKTOBER 2016 IN STUTT GART

Dezernent Norbert Brugger

Verlauf des Forums

1. Einführung und Moderation
Norbert Brugger, Städtetag Baden-Württemberg
2. Neue Multimediaempfehlungen für Schulen – Vorstellung des Entwurfs
Dr. Jochen Hettinger, Kultusministerium Baden-Württemberg
3. Medienentwicklungsplanung für den Medieneinsatz an Schulen
Klaus Kuhnt, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
4. Medieneinsatz in der schulischen Praxis
Monika Wiederholl, Schellenberger-Schule in Hüfingen-Hausen vor Wald
5. Diskussion

Einführung (1)

- Ziel: Neue Multimediaempfehlungen für Schulen von Land und Kommunalen Landesverbänden (KLV = Gemeindetag, Landkreistag und Städtetag BW)
- Anlass: Neue Bildungspläne für allgemein bildende Schulen ab SJ 2016/17
- Neuerungen gegenüber den seitherigen Multimediaempfehlungen 2002/05:
 - Die medienintegrative Schule (grundsätzlich Unterricht *mit* Medien)
 - Leitperspektive Medienbildung
- Erforderlich:
 1. Fortbildung der Lehrkräfte
 2. Geeignete digitale Lernmaterialien, vor allem via LMZ und Medienzentren
 3. Vollvernetzung der Schulgebäude, mit WLAN in fast allen Räumen
 4. Multimediale Ausstattung der Klassen-, Fach- und Lehrkräfteräume
 5. Support für die Schulen – Angebote des LMZ mit Medienzentren
 6. Finanzierung von 3. und 4. ist von Land und KLV noch zu vereinbaren

Einführung (2)

- Leitperspektive Medienbildung: Perspektive = „Aussicht für die Zukunft“
- Bildungspläne sind Perspektivpläne, nicht sofort gänzlich umsetzbar.
Lehrkräftefortbildung und Schulausstattung erfordern Zeit
- Daher stufenweise Einführung der medienintegrativen Schule
- Daher individuelle Einführungsgeschwindigkeiten der Schulen
- Die neuen Multimediaempfehlungen beschreiben den Weg und Rahmen
- Veröffentlichung der neuen Empfehlungen nach Klärung der Finanzen
- Zusammenfassung und Eckpunkte des Empfehlungsentwurfs in Papierform